

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2010/043
öffentlich		
Datum 19.03.2010	Aktenzeichen III.2.1/51.15.34	Federführend: Frau Heitmann

Betreff

Änderung der Öffnungszeiten in der DRK Kindertagesstätte Am Hagen

Beratungsfolge Gremium Sozialausschuss	Datum 13.04.2010	Berichterstatter
--	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	X	JA	NEIN
Produktsachkonto	:	36515.5318003		
Gesamtausgaben	:	180.000 €		
Folgekosten	:	187.000 €		
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

Die DRK Kindertagesstätte Am Hagen betreibt ab dem 25.08.2010 einen Frühdienst ab 07:00 Uhr und einen Spätdienst von Montag bis Donnerstag bis 17:00 Uhr.

Sachverhalt:

Die DRK Kita Am Hagen betreibt zurzeit 3 Elementargruppen sowie einen Frühdienst ab 07:30 Uhr. Es handelt sich um 2 Gruppen mit einer Öffnungszeit von 08:00 bis 14:00 Uhr, wobei eine Gruppe hiervon bilingual geführt wird und eine Ganztagsgruppe von 08:00 bis 16:00 Uhr.

Bei der Erweiterung zur Ganztageelementargruppe zum Sommer 2007 wurde beschlossen, dass ein Spätdienst bis 17:00 Uhr unter der Voraussetzung von 6 Teilnehmern eingeführt werden darf. Zu diesem Zeitpunkt kam der Spätdienst nicht zum Tragen. Die entsprechenden Personalstunden wurden selbstverständlich nicht besetzt.

Mit Antrag des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Stormarn e. V., vom 04.03.2010 wird ein Frühdienst ab 07.00 Uhr und ein Spätdienst bis 17.00 Uhr von montags bis donnerstags beantragt.

Die Nachweise sehen wie folgt aus:

	Betreuungszeit	Frühdienst	Spätdienst	Bescheinigungen
1	ganztags	Ja	Ja	40 Stunden 8 bis 18 Uhr und 18 Stunden von montags bis mittwochs jeweils 6 Stunden
2	ganztags	Nein	Ja	08:30 Uhr bis 18:00 Uhr und freiberuflich an 4 Tagen bis 15:30 bzw. 19:00 Uhr
3	ganztags	Ja	Nein	Beginn ab 07:15 Uhr und Beginn ab 07:50 Uhr
4	ganztags	Nein	Ja	08:00 Uhr bis 18:00 Uhr und 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr an 4 Tagen
5	ganztags	Ja	Ja	Flexibel 32 Stunden an 5 Tagen zwischen 06:30 Uhr und 19:00 Uhr
6	ganztags	Ja	Ja	Schichtdienst 38,5 Stunden, Früh ab 06:30 Uhr, Spät bis 21:30 Uhr
7	ganztags	Nein	Ja	Freiberuflich bis 16:30 Uhr an 2 Tagen
8	Dreiviertel	Ja	Nein	08:00 bis 18:00 Uhr und 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr
9	Dreiviertel	Ja	Nein	07:30 bis 13:30 Uhr, 2. Bescheinigung fehlt.
10	Dreiviertel	Ja	Nein	06:00 bis 16:00 Uhr und Studium vor 08:00 Uhr
11	Dreiviertel	Ja	Nein	Flexibel zwischen 06:00 und 20:00 Uhr und 07:00 bis 14:00 Uhr an 2 Tagen
12	Dreiviertel	Ja	Nein	08:00 bis 17:00 Uhr und 20 Wochenstunden an 3 Tagen
13	Dreiviertel	Ja	Nein	08:00 bis 18:00 Uhr und 30 Wochenstunden im Schichtbetrieb mit Früh-, Spät- und Nachtschicht

Einen tatsächlichen nachgewiesenen Bedarf sehe ich bei den Ziffern 3, 7, 8, 9, 10 und 12. Das ergäbe rechnerisch 5 Kinder für den Früh- und 1 Kind für den Spätdienst.

Z. B. bei Ziffer 4 hilft ein Spätdienst bis 17:00 Uhr an 4 Tagen nicht. Bei der Ziffer 13 wäre der bestehende Frühdienst ab 07:30 Uhr ausreichend. Eine Aussage, ob ein oder kein Bedarf am Freitag bis 17:00 Uhr besteht, kann aus den abgegebenen Bescheinigungen nicht abgelesen werden.

Die Erweiterung der Öffnungszeiten wäre abzulehnen, da kein ausreichender Bedarf vorhanden ist.

Da zum Sommer 2010 auch hier ein Wechsel von Familien stattfindet und sich die Arbeitssituationen ändern können, befürwortet die Verwaltung die Ausweitung der Öffnungszeiten zunächst für ein Jahr.

Der Träger wird beauftragt, eine namentliche Anwesenheitsliste zu führen und diese im Februar 2011 der Verwaltung vorzulegen. Sollte sich der Bedarf nicht erhöht haben, wird der Ausschuss hierüber informiert und entscheidet über das weitere Vorgehen.

Die entsprechenden Kosten sind im Antrag in Höhe von ca. 10.000 € kalkuliert. Für das Jahr 2010 (September bis Dezember) beträgt der Kostenanteil ca. 3.300 €. Die Mehrkosten in dieser Höhe sind nicht im Haushalt 2010 enthalten.

Der Wirtschaftsplan der Kindertagesstätte Am Hagen wurde Ende 2009 vorgelegt. Hier wurden bei den Personalkosten Schätzwerte angegeben, da noch kein Tarifabschluss 2010 im öffentlichen Dienst erfolgt war. Nach den aktuellen Berechnungen teilt der Träger mit, dass mindestens 3.000 € im Wirtschaftsplan 2010 gedeckt werden können. Die unerhebliche Differenz wird mit der Betriebskostenabrechnung für 2010 in 2011 abgerechnet. Der Haushaltsansatz 2010 ist somit nicht zu erhöhen.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:
Anträge des Trägers vom 04.03.2010